

Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 22.05.2019

Vorlagen-Nr.: 3/058/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild

Betreff: Neubau von zwei Kindertagesstätten im Baugebiet Gaisfeld IV
- erneute Vergabe für die Leistungen der Technischen
Ausrüstung, Anlagengruppe 1,2,3,7 u. 8 (HLS)

Sachverhaltsdarstellung:

Es wurde vom Büro pbb – Projektberatung Baumgartner – Hitzler Ingenieure, München, bereits ein unterschwelliges Vergabeverfahren für die Vergabe der Leistungen der Technischen Ausrüstung Anlagegruppen 1,2,3,7, u. 8 (HLS) durchgeführt. Das Büro pbb – Projektberatung Baumgartner – Hitzler Ingenieure, München, wurde deshalb von der Stadt Dinkelsbühl auch hinsichtlich der erneuten Angebotseinholung zur Beratung und Betreuung herangezogen. Diese erneute Angebotseinholung war aus folgenden Gründen notwendig:

Nach Auswertung der Angebote wurde in der Stadtratssitzung am 20.03.2019 beschlossen, die Vergabe des Auftrags für die technische Ausrüstung in Höhe von 103.387,14 € an das Ingenieurbüro ibb Bautz Ingenieurbüro TGA, Ansbach, zu erteilen.

Nach Zusendung des Vertragsentwurfes wurde der Auftrag aufgrund zwischenzeitlich veränderter personeller Ressourcen zurückgewiesen.

Aufgrund der Absage des Büros ibb Bautz, wurde nun an den zweitplatzierten Bieter des durchgeführten Vergabeverfahrens herangetreten. Das Ingenieurbüro wurde über die entstandene Situation informiert und angefragt, ob die ausgelobten Leistungen durch das Büro erbracht werden könnten. Auch das zweitplatzierte Büro musste aufgrund zwischenzeitlich geänderter Auftragslage die seitens der Stadt Dinkelsbühl beabsichtigte Beauftragung ablehnen.

Hinsichtlich dieser geschilderten Vorgeschichte können besondere Umstände im Sinne des § 50 UVgO (Unterschwellenvergabeverordnung) ins Feld geführt werden. Danach bleibt es im Ausnahmefall zulässig, auch die Verhandlungsvergabe mit nur einem Bieter zu wählen, wenn eine eingehende Begründung dokumentiert wird, weshalb im betreffenden Ausnahmefall eine wettbewerbliche Vergabe nicht in Betracht gekommen ist.

Nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber (der Reg. v. Mittelfranken) und der VOB-Stelle (der Reg.v.Mittelfranken) am 09.04.2019 wurde durch die Stadt Dinkelsbühl festgelegt, dass aus Gründen des erfolglos verlaufenden Auswahlverfahrens sowie der zwischenzeitlich entstandenen besonderen Dringlichkeit der Vergabe, eine Angebotsaufforderung mit nur einem geeigneten Bewerber, dessen Kapazitäten im Vorfeld telefonisch abgefragt und dessen Eignung anhand einer Referenzliste vorab geprüft wurde, stattfinden sollte. Eine ausführliche schriftliche Dokumentation der Vorgeschichte, der Situation und Vorgehensweise liegt.

Folglich wurde das Ingenieurbüro Bunse GmbH aus Heilbronn aufgefordert, bis zum Schlusstermin am 26.04.2019, 12.00 Uhr ein Angebot per Post an die Stadt Dinkelsbühl, Stadtbauamt, abzugeben. Das Angebot vom 23.04.2019 wurde durch die Bunse GmbH fristgerecht postalisch eingereicht.

Durch die Arbeitsgemeinschaft Hitzler Ingenieure & pbb ♦ Projektberatung Baumgartner wurde das Angebot rechnerisch geprüft. Es kann als wirtschaftlich angesehen werden. Auf Basis einer vorläufigen Abschätzung der anrechenbaren Kosten ergab sich ein Vergleichshonorar über alle Anlagengruppen und alle Leistungsphasen **in Höhe von 107.085,86 € netto.**

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Honorarwert um eine erste grobe Abschätzung handelt. Das konkrete Honorar richtet sich, wie bei der vorangegangenen Ausschreibung, nach den tatsächlichen anrechenbaren Kosten auf Basis der noch zu erstellenden Kostenberechnung.

Unter Berücksichtigung der vorab erfolgten Prüfung der Eignung des Bieters, sowie der Prüfung des eingereichten Honorarangebotes, gelangte die Vergabestelle zu dem Ergebnis, dass das Ingenieurbüro Bunse GmbH aus Heilbronn in der Lage ist eine qualitativ hochwertige Leistung zu erbringen. Das Honorarangebot wird als ein wirtschaftlich günstiges Angebot angesehen.

Es wird vorgeschlagen, der Bunse GmbH den Auftrag zu erteilen.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5,35 Mio. €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.: 1.4641.9400
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Ingenieurbüro Bunse GmbH, Heilbronn, den Auftrag für die Technische Ausrüstung HLS (Lph 1-9) in Höhe von 107.085,86 € netto zu erteilen.
